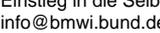




## Staatssekretärin Zypriens: MINT-Bereich eröffnet Frauen attraktive Wege in die Selbstständigkeit

Staatssekretärin Zypriens: MINT-Bereich eröffnet Frauen attraktive Wege in die Selbstständigkeit  
Parlamentarische Staatssekretärin Zypriens besuchte zum Weltfrauentag erfolgreiche Unternehmerinnen in Darmstadt  
Anlässlich des Weltfrauentages besuchte die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypriens, am 08. März 2014 das Unternehmen e-hoch-3 in Darmstadt.  
Staatssekretärin Zypriens: "Der Anteil von Unternehmerinnen in Deutschland liegt aktuell bei ca. 30 %, er ist also noch weiter ausbaufähig. Dies gilt vor allem für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Der Internationale Frauentag gibt Anlass, auf die deutliche Unterrepräsentation von Frauen in den sogenannten MINT-Bereichen hinzuweisen. Dabei bieten sich gerade in der Mathematik, der Informatik, den Naturwissenschaften und in der Technik für Frauen hervorragende berufliche Karrieremöglichkeiten. Hier haben Frauen die Chance, in Zukunftsfeldern ihre individuellen Talente und Begabungen aktiv einzubringen. Die unternehmerische Selbstständigkeit ist dabei eine attraktive Option."  
In Deutschland werden knapp drei von zehn Unternehmen von einer Frau gegründet. Die Selbstständigenquote von Frauen liegt mit 7,6 % noch deutlich unter der von Männern mit 14 %. Bei technologieorientierten, innovationsgetriebenen Gründungen sind sie weiterhin stark unterrepräsentiert. So sind beispielsweise lediglich 13 % der Gründer von wachstumsorientierten Start-ups weiblich. Diese Befunde zeigen, dass noch erhebliche Potenziale vorhanden sind.  
Das Unternehmen e-hoch-3 wurde 2008 im Rahmen einer EXIST-Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie als Spin-off der TU Darmstadt gegründet. Mit Dr. Maike Hora und Meriem Tazir stehen neben Dr. Udo Hermenau zwei erfolgreiche Frauen an der Spitze. Das Unternehmen berät Industrieunternehmen, Kommunen und Verbände mit Blick auf die Nachhaltigkeit ihrer Dienstleistungen und Produkte.  
Staatssekretärin Zypriens: "Das Beispiel von Dr. Maike Hora und Meriem Tazir zeigt, stellvertretend für viele andere, dass Frauen erfolgreiche Gründerinnen und Unternehmerinnen sein und dass sie sich auch in so genannten Männerdomänen behaupten können. Zugleich ist es ein Beleg dafür, dass das EXIST-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie Gründungswilligen aus dem Umfeld von Hochschulen und Forschungseinrichtungen einen idealen Einstieg in die Selbstständigkeit bietet."  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Internet: <http://www.bmwi.de>  
E-Mail: [info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)  
Telefon: 030-186150  


### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe